

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG «GRENZLAND TESSIN»

Von Alexander Grass

In «Grenzland Tessin» schildert Alexander Grass die wichtigsten Entwicklungen von 1945 bis heute. Ob in Wirtschaft, Verkehrsinfrastruktur, Politik oder Kultur – atemberaubende Fortschritte prägten diesen besonderen Kanton ebenso wie Missverständnisse und verpasste Chancen. Das Tessin ist ebenso spröde Transitlandschaft wie eine der schönsten Regionen Europas. Es liegt peripher am Südrand der Schweiz, ist aber auch Teil des Metropolitanraums Mailand/Lombardei. Offenheit und Abgrenzung bestimmten den Kanton seit Jahrhunderten.

Der Autor beleuchtet das Tessin von innen und zeichnet die wechselhafte Beziehungsgeschichte zum Rest der Schweiz nach. «Grenzland Tessin» ist ein facettenreiches Panorama zur jüngsten Tessiner Geschichte, die in dieser Form das erste Mal auf Deutsch erzählt wird. Dass es dabei um weit mehr geht als um den Sehnsuchtsort unter südlicher Sonne, unterstreichen auch die Fotos des renommierten Tessiner Fotografen Alberto Flammer.

Alexander Grass hat Wirtschaftswissenschaften in Zürich studiert. Der Journalist und Autor mehrerer Sachbücher lebt und arbeitet im Onsernonetal. Von 2002 bis zur Pensionierung 2018 war er Tessin-Korrespondent von Radio SRF.

Fahnen (sofort) oder Rezensionsexemplar (ab 1. Mai) auf Wunsch.

Buchvernissage: Donnerstag, 11. Mai, 18.30 Uhr, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich. Podiumsgespräch: Alexander Grass und Alt Bundesrätin Doris Leuthard, Moderation Denise Schmid, Verlegerin.

Grenzland Tessin

Alexander Grass

280 Seiten, 36 sw Abbildungen

Fr. 39.–, € 39.–

ISBN Print 978-3-03919-583-1

ISBN E-Book 978-3-03919-994-5